

Presseinformation des Dialogforums Ulm–Augsburg

Presseinformation

Dialogforum zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg verabschiedet Kriterienkatalog

(26.06.2023) Das Dialogforum Ulm–Augsburg traf sich am 26. Juni 2023 in Leipheim zu seiner zehnten Sitzung. Thema der Sitzung war das Trassenauswahlverfahren und die Verabschiedung des zugehörigen Kriterienkatalogs.

Nachdem das Trassenauswahlverfahren dem Dialogforum erstmals im November 2022 vorgestellt wurde, begann die Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren mit der neunten Sitzung des Dialogforums am 27. April 2023. Über mehrere Wochen konnten die Mitglieder der beiden Gremien Dialogforum und Projektkoordinierungsrat Hinweise zum Kriterienkatalog einbringen. Diese wurden von Expertinnen und Experten untersucht und bei zwei Workshops im Mai und Juni gemeinsam diskutiert. Aus dem konstruktiven Dialog gingen drei neue Teilkriterien hervor: Der Kriterienkatalog wird im Fachbereich „Raum und Umwelt“ um die Teilkriterien „Regionale Erschließung“, „Jagd“ und „CO2-Betrachtung während der Bauphase“ ergänzt.

Nachdem der Kriterienkatalog verabschiedet wurde, berichtete Markus Baumann, Gesamtprojektleiter des Bahnprojekts Ulm-Augsburg, über aktuelle Entwicklungen aus dem Projekt. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat die Deutsche Bahn mit Fahrplanstudien zu den Auswirkungen des Deutschlandtakts auf die Kapazitäten in den Bahnhöfen Ulm und Augsburg beauftragt. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass Ulm und Augsburg im Zielfahrplan des Deutschlandtakts, also in den Jahren nach 2030, stark belastet sein werden. Daher muss teilweise noch nach Lösungen gesucht werden.

Das nächste Dialogforum findet im Oktober 2023 statt. Bei dieser elften Sitzung wird die Vorgehensweise zur Gewichtung der Kriterien erläutert.

Hintergrundinformationen zum Kriterienkatalog

Der Kriterienkatalog bildet die Grundlage für die anstehende Bewertung der unterschiedlichen Varianten im Trassenauswahlverfahren. Der Kriterienkatalog ist in die drei Fachbereiche „Verkehr und Technik“, „Raum und Umwelt“ sowie „Kosten“ gegliedert. In diesen Fachbereichen gibt es Hauptkriterien, die sich wiederum aus Teilkriterien zusammensetzen. Die Ziele werden innerhalb der Teilkriterien mithilfe von Indikatoren messbar und damit bewertbar gemacht. Für die Indikatoren wird der Grad der Zielerfüllung fachgutachterlich bewertet und in Form von Punkten (1-5) für jede Variante eingebracht. So sind diese anschließend bezüglich ihrer Auswirkungen auf Mensch und Natur objektiv vergleichbar. Grundlage für die Definition der Ziele sind insbesondere gesetzliche Vorgaben, Richtlinien oder Normen. Durchgeführt wird das Verfahren von der Universität Innsbruck. Nach der Gewichtung der einzelnen Kriterien durch die Mitglieder der Gremien nehmen Schall-, Strecken- sowie Umweltplanerinnen und -planer die fachliche Beurteilung der Varianten vor.

26. Juni 2023

*Im Auftrag des
Dialogforums Ulm–
Augsburg*

Moderator Martin Wachter

Kontakt:

06251/8263-124

moderation-ula@ifok.de

Presseinformation des Dialogforums Ulm–Augsburg

Bahnprojekt Ulm–Augsburg und Dialogforum

Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg ist Teil des Gesetzes zum Ausbau der Schienenwege des Bundes. Durch das Projekt soll vor allem der Schienenverkehr in und durch die Region schneller und besser werden.

Das Dialogforum ergänzt als Teil der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Es fungiert als Gremium, in dem Vertreter der betroffenen und beteiligten Gruppen und Institutionen zusammenkommen und sich einbringen können, indem sie Informationen aus erster Hand erhalten, Fakten und Fragen gemeinsam nachvollziehbar klären und wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten an die Deutsche Bahn zurückmelden.

Das Forum setzt sich aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen, wie etwa den Städten, Kommunen, Landkreisen, Fahrgast-, Verkehrs-, Planungs-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsverbänden sowie Umwelt- und Naturschutzverbänden und der Deutschen Bahn zusammen. Es soll die Interessen der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure repräsentieren. Die Mitglieder erfahren verschiedene Sichtweisen jeweils aus erster Hand. Die intensive Arbeit des Dialogforums macht die Suche nach der besten Neu- und Ausbaustrecke transparent und nachvollziehbar.

Aus der Arbeit des Dialogforums können sich zudem Workshops ergeben, welche sich einzelnen Themen vertieft widmen. Die Treffen des Dialogforums finden regelmäßig statt und werden durch eine externe Moderation geleitet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und auf der Projektwebsite www.ulm-augsburg.de transparent zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter: www.ulm-augsburg.de